

PROTOKOLL

18.ordentliche Generalversammlung des Ungarischen Schul-
und Kindergartenvereins, Basel
Samstag, 13. September 2025, 9.15 Uhr.
Ort: Neusatzweg 24, 4102 Binningen, Neusatz Schulhaus

Präsident: Markovics Attila

Anwesend: 20, davon 3 Vorstandsmitglieder, 17 Vollmitglieder

Protokollführung: Csilla Szabó

Traktanden:

1. Begrüssung der Mitglieder
2. Bestimmung der Protokollführerin und der Stimmenzählerin
3. Genehmigung des Protokolls der 17. Generalversammlung
4. Jahresbericht der Koordinatorin und die Pläne für das Schuljahr 2025/2026
5. Kassenbericht und Budget für das Schuljahr 2025/2026
6. Revisorenbericht
7. Wahl/Wiederwahl der Vorstandsmitglieder und Revisorinnen
8. Varia
9. Termin nächster Generalversammlung
10. Schlusswort

1. Begrüssung der Mitglieder

Attila Markovics, der Präsident des Vereins, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Generalversammlung, stellt die Vorstandsmitglieder sowie die Koordinatorin vor. Die Anwesenden füllen die Anwesenheitsliste aus.

2. Bestimmung die Protokollführerin und der Stimmenzählerin

Attila Markovics bittet Csilla Szabó, das Protokoll zu führen, und Sonja Arnold-Kézdi, die Stimmen auszuzählen. Beide haben die Bitte angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der 16. Generalversammlung

Attila Markovics fasst kurz das Protokoll der 17.Generalversammlung zusammen, das jederzeit auf unserer Website eingesehen werden kann. Er bittet die Anwesenden um die Annahme des Protokolls der 17. Generalversammlung, Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht der Koordinatorin, Pläne für das Schuljahr 2025/2026

Emőke Turi begrüßt die Anwesenden. Sie beginnt ihren Bericht als Koordinatorin mit **der Vorstellung der Unterrichtsorte**. Im Schuljahr 2024/25 haben wir im Neusatz-Schulhaus in Binningen unterrichtet. Die Eltern und auch die Mitglieder des Lehrerkollegiums freuen sich sehr darüber, dass wir in einem einzigen Schulhaus sein können. Auch für die Koordinatorin ist die Aufgabe dadurch einfacher geworden, die Kommunikation mit dem Kollegium und den Eltern ist ebenfalls unkomplizierter. In bestimmten Situationen lassen sich Ausfälle leichter mit zusammengelegten Gruppen ausgleichen.

Nach wie vor muss jedoch jedes Jahr eine neue Nutzungsgenehmigung für die Räume im Schulhaus beantragt werden. Wir hoffen, dass man uns in diesem Schuljahr rechtzeitig informiert, falls das Schulhaus an einem Samstag aus irgendeinem Grund nicht genutzt werden kann.

Einteilung von Lehrern und Klassen:

Im Schuljahr 2024/2025 arbeiteten **acht Lehrpersonen** im Verein: Arnóth-Bakóczy Mónika, Csonka-Bődy Franciska, Mányai Blanka (im ersten Halbjahr), Pintér Titanilla, Kissné Boldizsár Beáta, Kovács-Szabó Petra, Skorski Ágota und Turi Emőke.

Auch im Schuljahr 2025/2026 nahmen **acht Lehrpersonen** ihre Tätigkeit auf: Arnóth-Bakóczy Mónika, Csonka-Bődy Franciska, Kissné Boldizsár Beáta, Kovács-Szabó Petra, Skorski Ágota, Sebesiné Tarlósi Sára, Tarnai Katalin und Turi Emőke.

Veränderungen:

- Blanka Mányai kündigte im Dezember 2024. Ihre Vertretung im zweiten Halbjahr übernahmen Titanilla Pintér und Petra Kovács-Szabó.
- Titanilla Pintér kündigte am Ende des Schuljahres 2024/25.
- Im Schuljahr 2025/2026 traten zwei neue Mitglieder dem Lehrerkollegium bei:
Sebesiné Tarlósi Sára als Springerin im Kindergarten und Primarstufe und **Tarnai Katalin** als Primarlehrerin.

Gruppenzuteilungen:

Kindergartenpädagoginnen:

- Arnóth-Bakóczy Mónika, Csonka-Bődy Franciska und Sebesiné Tarlósi Sára.

Primarlehrerinnen:

- **Anfängergruppe:** Kissné Boldizsár Beáta
- **Mittelstufe:** Turi Emőke
- **Fortgeschrittene Gruppe:** Tarnai Katalin
- **Oberstufe:** Skorski Ágota und Kovács-Szabó Petra
- **Springerin und Kindergarten Pädagogin:** Sebesiné Tarlósi Sára

Csonka-Bődy Franciska leitet weiterhin direkt im Anschluss an den Unterricht den ungarischen Volkstanzunterricht. Die Tanzstunden werden honoriert, verursachen aber wie bisher keine Kosten für die Eltern.

Differenzierter Kindergartenunterricht:

Im Kindergarten haben die differenzierten Beschäftigungen begonnen. Die Kindergartengruppe verfügt auch in diesem Schuljahr über zwei Klassenzimmer, sodass Csonka-Bódy Franciska und Sebesiné Tarlósi Sára in der ersten Unterrichtsstunde getrennte Aktivitäten für die Vorschulgruppe durchführen können.

Mitgliederbestand

Schülerzahlen am Ende des Schuljahres 2024/2025: Wir beendeten das Schuljahr mit 55 Kindern – davon 23 Kindergartenkinder und 32 Schulkinder, von insgesamt 38 Familien. Zum Schuljahresende meldeten sich 7 Kinder aus 5 Familien ab. Zwei Kinder wurden feierlich verabschiedet (Schulabgänger).

Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres 2025/2026: 8 neue Familien sind unserem Verein beigetreten, somit hat unsere Schule aktuell 58 eingeschriebene Kinder (aus 41 Familien), davon 23 Kindergartenkinder und 32 Schulkinder. Änderungen im Laufe des Schuljahres sind selbstverständlich möglich.

Treffen des Lehrpersonen

Die Koordinatorin pflegt eine gute Beziehung zu den Mitgliedern des Lehrerkollegiums. Es hilft sehr, dass wir in einem Schulhaus zusammenarbeiten:

- Die Lehrerinnen erhalten Informationen auch über Kurznachrichten;
- Persönliche und Gruppengespräche finden häufig sowohl im Schulhaus als auch ausserhalb statt;
- Gemeinsame Zusammenkünfte nach dem Unterricht.

Auch in diesem Schuljahr wird es regelmässige Lehrerkonferenzen geben. Die erste Sitzung fand am ersten Unterrichtstag, dem 30. August, statt. Die zweite ist für den 22. November geplant. Ausserdem gibt es eine regelmässige Kommunikation zwischen Koordinatorin und Lehrerkollegium per Telefon und E-Mail.

Lehrpläne:

Nicht alle Lehrerinnen konnten den Lehrplan vom letzten Jahr vollständig einhalten; die Lücken werden nun aufgearbeitet. Die Lehrpläne werden weiterhin von der Koordinatorin überprüft.

Zeugnisse:

Die Koordinatorin berichtet: Die Lehrerinnen haben die Zeugnisse am 24. Mai an die Schüler und Schülerinnen übergeben. Die Ausstellung und das Format der Zeugnisse werden vom HSK (Ungarisches Sprachdiplom) vorgegeben. Dieses Format wird nur von den HSK-Gruppen im Kanton BS und BL verlangt. Im Kanton Zürich zum Beispiel erhalten HSK-Gruppen Noten von 1 bis 6, weshalb unsere ausgestellten Zeugnisse dort nicht anerkannt werden. Das Zeugnis ist im Ausland nicht gültig und stellt kein Sprachprüfungszeugnis dar.

Die Koordinatorin informiert die Anwesenden, dass ein Elternteil mit dem Bewertungssystem der Ungarischen Schule und Kindergarten Vereins, Basel unzufrieden war. Daher versuchten die Leitung, die Koordinatorin und ein Teil des Lehrerkollegiums in mehreren E-Mails und bei

einem persönlichen Treffen an den letzten Unterrichtstagen, eine Einigung mit dem Elternteil zu erzielen. An den E-Mail-Korrespondenzen beteiligten sich alle Vorstandsmitglieder Markovics Attila, Präsident, Dr. Bánhidi Beáta, Arnold-Kézdi Sonja, die Koordinatorin, sowie die Lehrpersonen: Mányai Blanka, Kovács-Szabó Petra und Pintér Titanilla. Ein persönliches Treffen zur Klärung fand am letzten Unterrichtstag statt, an dem auch Markovics Attila, Dr. Bánhidi Beáta, Mányai Blanka und Kovács-Szabó Petra teilnahmen. Mányai Blanka nahm freiwillig teil und äusserte sich im Namen des Lehrerkollegiums.

Lehrer und Koordinatorin überarbeiteten das Bewertungssystem auf Wunsch des Elternteils mit grossem Zeit- und Krafteinsatz. Ziel war es, eine Lösung für das Problem zu finden. Die Koordinatorin erneuerte das Bewertungssystem während der Sommerferien mit Hilfe einer Fachlehrerin und unter Berücksichtigung der HSK-Anforderungen. Das Lehrerkollegium akzeptierte das neue System am 30. August in Anwesenheit von Arnold-Kézdi Sonja und stimmte ihm zu. Die Leitung plant, zur baldigen Klärung des Falls ein weiteres Treffen mit dem betreffenden Elternteil.

Die Koordinatorin betont, dass der Verein nur gut funktioniert, wenn Vorstand, Lehrerinnen und Eltern offen miteinander umgehen. Einige Teilnehmer der Versammlung berichteten, dass ihre Kinder froh sind, in der ungarischen Schule und im Kindergarten Freunde zu finden. Die Koordinatorin bittet, Probleme nicht im Gruppenchat zu kommunizieren, sondern direkt die Lehrer oder den Vorstand anzusprechen. Im Zusammenhang damit wurde von Eltern die Berechtigung des Gruppenchats hinterfragt. Als Vorschlag wurde eine Regelung für die Nutzung des gemeinsamen Chats angeregt.

HSK-Veranstaltungen, Aktivitäten, Fortbildung:

Die HSK-Konferenz fand am 6. Mai statt, an der die Koordinatorin teilnahm. Die nächste Konferenz ist für den 10. November 2025 in Liestal geplant. Unsere HSK-Betriebsgenehmigung, die alle vier Jahre erneuert werden muss, läuft am Ende dieses Schuljahres, also am 30. Juni 2026, ab. Eine Hauptvoraussetzung für die Verlängerung ist das Verfassen eines pädagogischen Konzepts. Eine Weiterbildung, an der die Koordinatorin am 14. Mai in Basel teilnahm, fand ebenfalls statt. Das Konzept wird im November dem Lehrerkollegium vorgestellt, wobei mindestens ein Vorstandsmitglied anwesend sein wird. Es muss auf Deutsch verfasst werden. Im Frühjahr 2026 werden Arnold-Kézdi Sonja und die Koordinatorin das Konzept dem Kanton vorstellen. Das HSK-System muss auch in diesem Jahr bis zu den Herbstferien finalisiert werden, alle Daten von uns sind bereits aktualisiert. Wir stehen weiterhin in engem Kontakt mit den HSK-Koordinatoren und den Lehrpersonen. Auch in diesem Jahr organisiert das HSK Weiterbildungen, für die sich die meisten unserer Lehrer schon angemeldet haben.

Die Koordinatorin stellt die aktuelle HSK-Liste vor, die einen Überblick gibt, aus welchen Ländern es in Basel Schulen gibt und wie hoch die Schulgelder sind. Eine Elternfrage war, warum z. B. italienische Kinder kein Schulgeld zahlen müssen, während es in unserem Verein keine solche Möglichkeit gibt. Die Koordinatorin erklärt, dass im Fall der italienischen Kinder das italienische Konsulat das Schulgeld übernimmt.

Vorstand und Koordinatorin erläutern, dass dies leider keine einfache Frage ist, denn wenn der Verein irgendeine Form solcher Unterstützung erhält, ist eine Beantragung von Fördergeldern von der ungarischen Regierung nicht mehr möglich.

Werbung:

Unsere Webseite sowie Facebook- und LinkedIn-Seiten sind weiterhin erreichbar und werden regelmäßig aktualisiert. Wir bitten die Eltern weiterhin, für Kindergarten und Schule zu werben.

Veranstaltungen:

Das Schuljahr 2025/26 begann am 30. August und endet am 20. Juni. Die erste Veranstaltung ist die Generalversammlung am 13. September.

Pläne:

- Am Samstag, den 6. Dezember, planen wir eine Samichlausfeier für die Vereinsmitglieder im Aula-Saal des Schulhauses Mühlematt (Binningen). Es erwartet die Kinder und Eltern ein etwa 2,5-stündiges Programm mit einem ungarischen Musikduo (Csaba Döge und Attila Szilágyi) und anschliessendem Treffen mit dem Samichlaus. Beginn ist um 9 Uhr. Die Teilnahme ist für Vereinsmitglieder kostenlos, die Kosten übernimmt der Verein. Weitere Informationen sendet die Koordinatorin im November.
- Am 14. Dezember um 10 Uhr planen wir eine Weihnachtsfeier in Reinach. Die Klassen führen unter Anleitung der Lehrer ein kurzes Weihnachtsprogramm zur Erinnerung an den 200. Geburtstag von Jókai Mór auf.
- Fasnacht wird wie im letzten Jahr während des Unterrichts gefeiert.
- Die Feier zum 15. März findet am 14. März während des Unterrichts in der JUKIBU-Bibliothek statt.
- Die Abschlussfeier für unsere Schulabgänger wird am letzten Schultag im Schulhaus stattfinden.
- Es wird weiterhin die musikalisch-tänzerische Veranstaltung „Így tudd rá“ geben.

Ausschreibungen:

Im vergangenen Schuljahr arbeiteten Dr. Bánhidi Beáta und Turi Emőke gemeinsam am Förderantrag der Bethlen Gábor Stiftung für Bildungseinrichtungen in der ungarischen Diaspora. Das Geld beantragten wir zur Unterstützung der Betriebskosten des Vereins, konkret als Lohnzuschuss. Der Antrag wurde angenommen, und wir erhielten 2.750.000 Forint, das entspricht ca CHF 6'650.-. Der Antrag wurde im Frühjahr gestellt, und der Betrag ist bereits eingegangen. Auch im Schuljahr 2025/26 plant der Verein, weitere Anträge zu stellen.

Diaspora-Konferenz – Treffen der ungarischen Wochenendschulen:

2025 fand die achte Konferenz in Budapest statt. Ziel des Treffens ist es, den ungarischsprachigen Unterricht weltweit zu stärken und neben Fördermöglichkeiten auch Foren zur Abstimmung für die ungarische Diaspora anzubieten. Pro Schule konnte eine Person teilnehmen; in diesem Jahr nahm Dr. Bánhidi Beáta teil. Das ganztägige Programm bestand aus verschiedenen interessanten Vorträgen. Die methodische Konferenz der

Wochenendschulen fand im Juni in Budapest statt, an der wir bisher noch nicht teilnehmen konnten.

Markovics Attila bedankt sich bei Turi Emőke für den Bericht und bittet Dr. Bánhidi Beáta, ihren Bericht vorzutragen.

5. Kassenbericht und Budget für das Schuljahr 2024/2025

Dr. Bánhidi Beáta berichtet, dass die tatsächlichen Einnahmen im Schuljahr 2024/2025 um 7.342 CHF höher ausfielen als geplant. Diese Differenz resultierte aus den während des Jahres eingetretenen Kindern sowie aus der in demselben Jahr eingegangenen Fördergeldern. Die tatsächlichen Ausgaben lagen mit 2.583 CHF unter den geplanten Ausgaben. Der Verein schloss das Schuljahr 2024/2025 mit einem positiven Saldo in Höhe von insgesamt 11.147 CHF (+ 50 EUR) ab. Dr. Bánhidi Beáta erläutert einzelne Posten der Einnahmen- und Ausgabenseite im Detail. Sie erwähnt, dass jede Lehrerin über ein Studienbudget von 100 CHF verfügt, welches im Schuljahr 2024/2025 von keiner Lehrerin in Anspruch genommen wurde. Leider gab es auch in diesem Jahr keine Sponsoring-Einnahmen für den Verein.

Das Ziel des Vereins ist weiterhin, die Ausgaben durch die Einnahmen zu decken, insbesondere die Löhne und Sozialabgaben zu bezahlen.

Für das Schuljahr 2025/26 kalkuliert der Verein mit Einnahmen in Höhe von 32.150 CHF, davon 5.000 CHF an Fördergeldern sowie 26.500 CHF aus Schul- und Mitgliedsbeiträgen, die aufgrund von Beitragssteigerungen und einer wachsenden Mitgliederzahl höher ausfallen.

Weiterhin gilt: Es besteht die Möglichkeit, den Verein per TWINT zu unterstützen. Die Vereinsleitung bittet jedoch darum, dass die Jahres- und Mitgliedsbeiträge nicht über TWINT bezahlt werden, da hier Transaktionsgebühren anfallen und der Verein somit nicht den vollen Betrag erhält.

Ein Elternteil fragte, warum keine Miete für die Unterrichtsräume gezahlt wird. Die Koordinatorin erklärt, dass der Kanton die kostenlose Nutzung der Unterrichtsräume gewährleistet.

Der Kassenstand des Vereins zum 31. Juli 2025 beträgt 46.154,25 CHF, davon sind 40.613,15 CHF auf dem Bankkonto, 4.891 CHF und 124,85 EUR in der Kasse sowie Gutscheine von Pro Innenstadt im Wert von 650 CHF.

Als Frage wurde gestellt, warum sich auf dem Bankkonto des Vereins so viel Geld befindet, wenn die Einnahmen über die Jahre hinweg die Ausgaben gerade decken.

Dr. Bánhidi Beáta erklärt, dass die Gründer dem Verein eine bedeutende Grundkapitalbasis zur Verfügung gestellt haben, die den gesicherten Betrieb des Vereins in den kommenden Jahren gewährleisten soll. Sie betont ausserdem, dass das Vermögen des Vereins 50.000 CHF nicht überschreiten darf, da ansonsten Steuern für den Verein anfallen würden.

Markovics Attila bedankt sich bei Dr. Bánhidi Beáta für ihren Bericht und bittet die Anwesenden um die Annahme des Finanzberichts sowie des Budgets, das einstimmig genehmigt wurden.

6. Revisorenbericht

Kertész Erika und Vajna Clarissa haben am 25. August 2025 stichprobenartig die Kasse und die Buchhaltung überprüft. Die Buchhaltung wurde auch in diesem Jahr von Dr. Bánhidi Beáta geführt, die den Verein bereits seit sieben Jahren mit ihrer gründlichen und präzisen Arbeit unterstützt. Die Revisoren kontrollierten die Bank Ein- und Auszahlungen, die Belege sowie die Bargeldkonten. Sie stellten fest, dass die Buchhaltung sorgfältig und genau geführt wird und alles in Ordnung ist. Beáta legte in den vergangenen Jahren grossen Wert auf die Information der Eltern, sodass auch in diesem Jahr die Zahlungen nahezu fehlerfrei und fristgerecht eingingen. Die Revisoren danken Beáta für ihre genaue Arbeit und empfehlen ihr weiterhin die Führung der Finanzen des Ungarische Schule und Kindergarten Verein Basel.

Bemerkungen und Empfehlungen:

- Bei der Überprüfung der Lohnabrechnung stellten die Revisoren fest, dass der vom Bruttolohn abgezogene AHV/IV/EO-Beitrag nicht dem gesetzlich vorgeschriebenen Satz von 5,3 %, sondern 5,15 % entspricht,
- sowie dass der ALV-Abzug in Höhe von 1,1 % nicht vorgenommen wurde.
- Die Revisoren weisen die Mitglieder darauf hin, die Schul- und Mitgliedsbeiträge nicht per TWINT zu bezahlen, da hierbei Transaktionskosten anfallen und der Verein somit nicht den vollen Betrag erhält.

Die Generalversammlung entlastet die Kassierin und den Vorstand einstimmig und erteilt ihr die Decharge.

Markovics Attila, Präsident, bedankt sich für die Revisoren-Berichterstattung.

7. Wahl/Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern und Revisorinnen

Wahl eines neuen Präsidenten:

Markovics Attila informiert die Anwesenden darüber, dass er ab dem Schuljahr 2025/26 von seinem Amt als Präsident zurücktreten möchte. Er bittet den neuen Kandidaten für das Präsidentenamt, Géczi Zsolt, sich vorzustellen.

Anschliessend wählten die Anwesenden den Vorstand und den neuen Präsidenten einstimmig.

Präsident: Géczi Zsolt

Administration: Arnold-Kézdi Sonja

Finanzverantwortliche: Dr. Bánhidi Beáta

Revisoren: Kertész Erika und Vajna Clarissa

8. Varia

Neues pädagogisches Konzept

Die Koordinatorin erklärt, dass ab dem Schuljahr 2026/2027 die Eltern das von den Lehrkräften erstellte pädagogische Konzept gemeinsam mit dem Anmeldeformular akzeptieren müssen. Sie erläutert, dass der Lehrstoff für alle Eltern zugänglich ist und jederzeit bei den Lehrkräften angefordert werden kann. Bei Fragen stehen die Lehrkräfte sowie die Koordinatorin jederzeit zur Verfügung.

Die Koordinatorin informiert, dass ab diesem Schuljahr die Kinder anhand von Prüfungen bewertet werden und entsprechend Zeugnisse ausgestellt werden. Die Teilnehmenden der Versammlung erhielten Einblick in die ab diesem Jahr gültigen Prüfungen. Sie betont, dass, falls Eltern einen rein ungarischen Lehrplan gemäss dem in Ungarn üblichen Stoff wünschen, die Basler Ungarische Schule hierfür nur begrenzte Möglichkeiten bietet.

Arnold-Kézdi Sonja ergänzt, dass die Basler Ungarische Kita und Schule vor allem die Beziehung der Kinder zu Ungarn stärkt.

9. Festlegung des Termins für die nächste Generalversammlung

Der 19. ordentliche Generalversammlung findet statt am: **Samstag, den 12. September 2026, um 9:15 Uhr.**

10. Schlusswort

Markovics Attila schliesst die Generalversammlung um 10:50 Uhr mit einem herzlichen Dank an alle Anwesenden für ihre aktive Teilnahme. Er bedankt sich ebenfalls bei Arnold-Kézdi Sonja für die Auszählung der Stimmen und bei Szabó Csilla für die Protokollführung.

Basel, 13. September 2025.

Attila Markovics

Präsident

Attila Markovics

Sonja Arnold-Kézdi

Übersetzerin

Sonja Arnold-Kézdi

Csilla Szabó

Protokollführerin

Csilla Szabó

Anhänge:

- Jahresrechnung 2024/2025
- Budget 2025/2026
- Anwesenheitsliste für die 18. Generalversammlung
- Revisorenbericht